



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

ISEK WEIDEN

i.d.OPf.

Stadtratssitzung

10.07.2023
15:00 Uhr

Neues Rathaus
Großer Sitzungssaal



UmbauStadt
Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

cima.

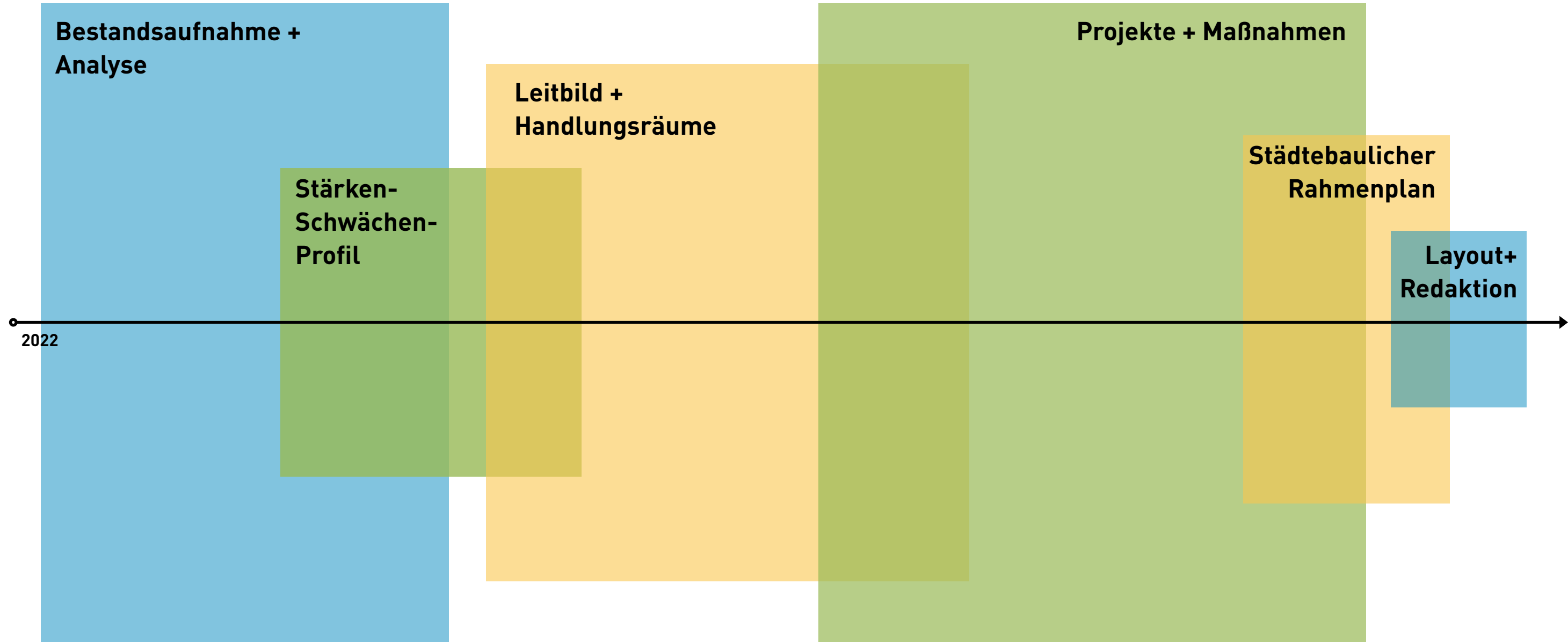
RÜCKSCHAU ISEK-PROZESS

LEITBILD + MASSNAHMENKONZEPT

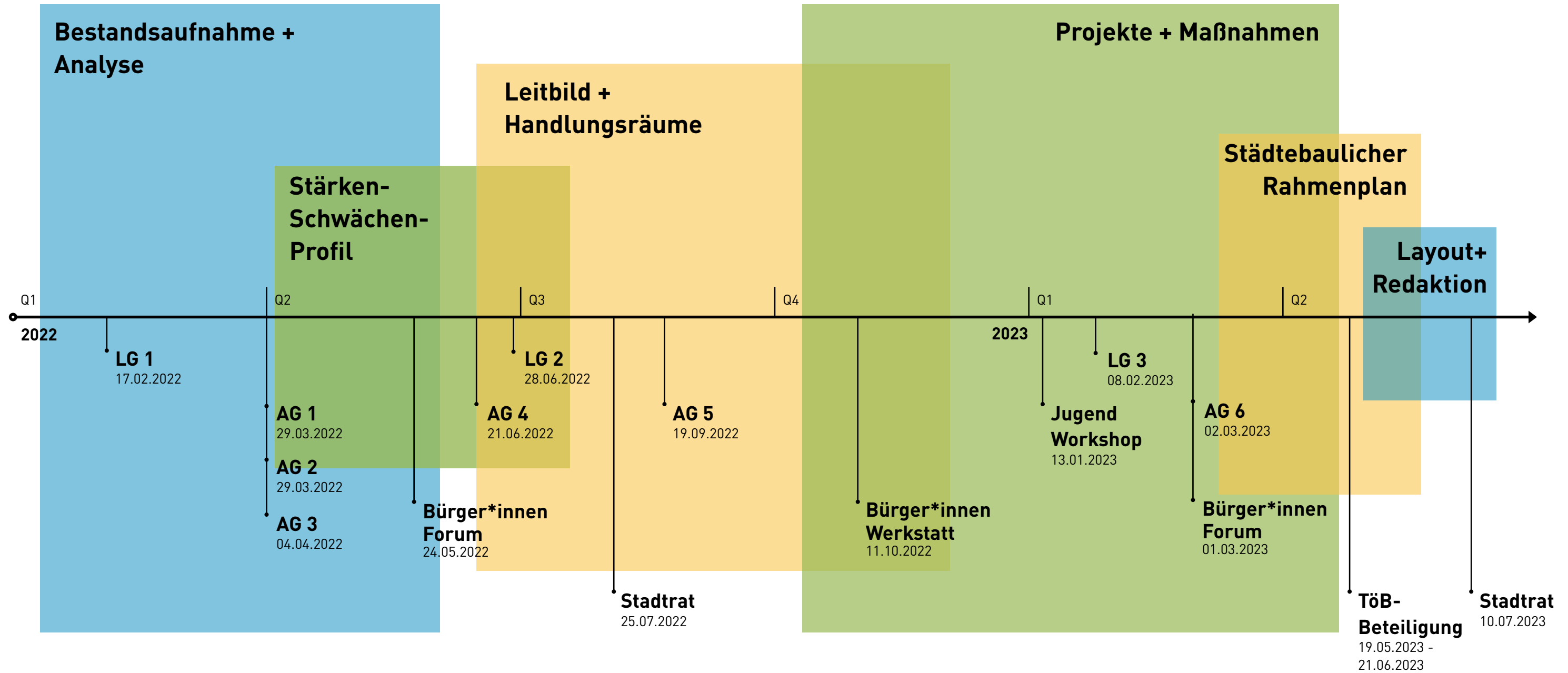
AUSBLICK + AUFGABEN

RÜCKSCHAU ISEK PROZESS

RÜCKSCHAU ISEK-PROZESS / ARBEITSSCHRITTE + BETEILIGUNG



RÜCKSCHAU ISEK-PROZESS / ARBEITSSCHRITTE + BETEILIGUNG



RÜCKSCHAU ISEK-PROZESS / BETEILIGUNG



DIESES THEMA IST MIR BESONDERS WICHTIG:

?	KINDERBETREUUNG, SCHULE + BILDUNG	Gendergerechte Stadtplanung - Frauen* und Mädchen* sollen sich sicherer auf den Straßen fühlen	WIRTSCHAFT + ARBEITSMARKT	STRASSENVERKEHR UND PARKEN
MEDIZINISCHE VERSORGUNG	RAD- UND FUSSVERKEHR	KUNST + KULTUR	ÖFFENTLICHER VERKEHR	NAHRVERSORGUNG + EINKAUFEN
WOHNEN + BAUEN	FREIZEIT + SPORT	Barrierefreie Quartiere	GASTRONOMIE	Sorge- und Pflegestrukturen für einen möglichst langen Verbleib im eigenen Zuhause

ORT SEHE ICH FOLGENDE PROBLEME:

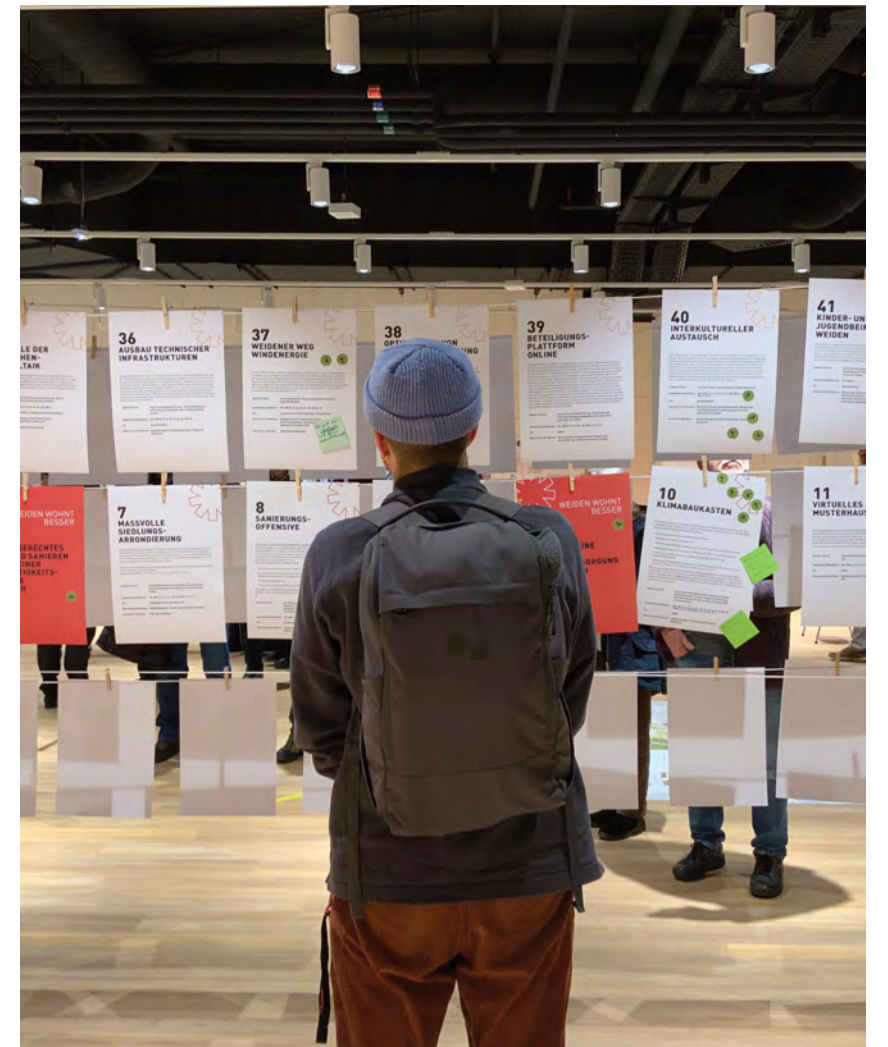
rechtes Hammerweg, um im Toben was zu tun?

Weg für die Kleinen, die fehlen am Weg, Lösung erschlossenen Gelände

Weg sehr gut

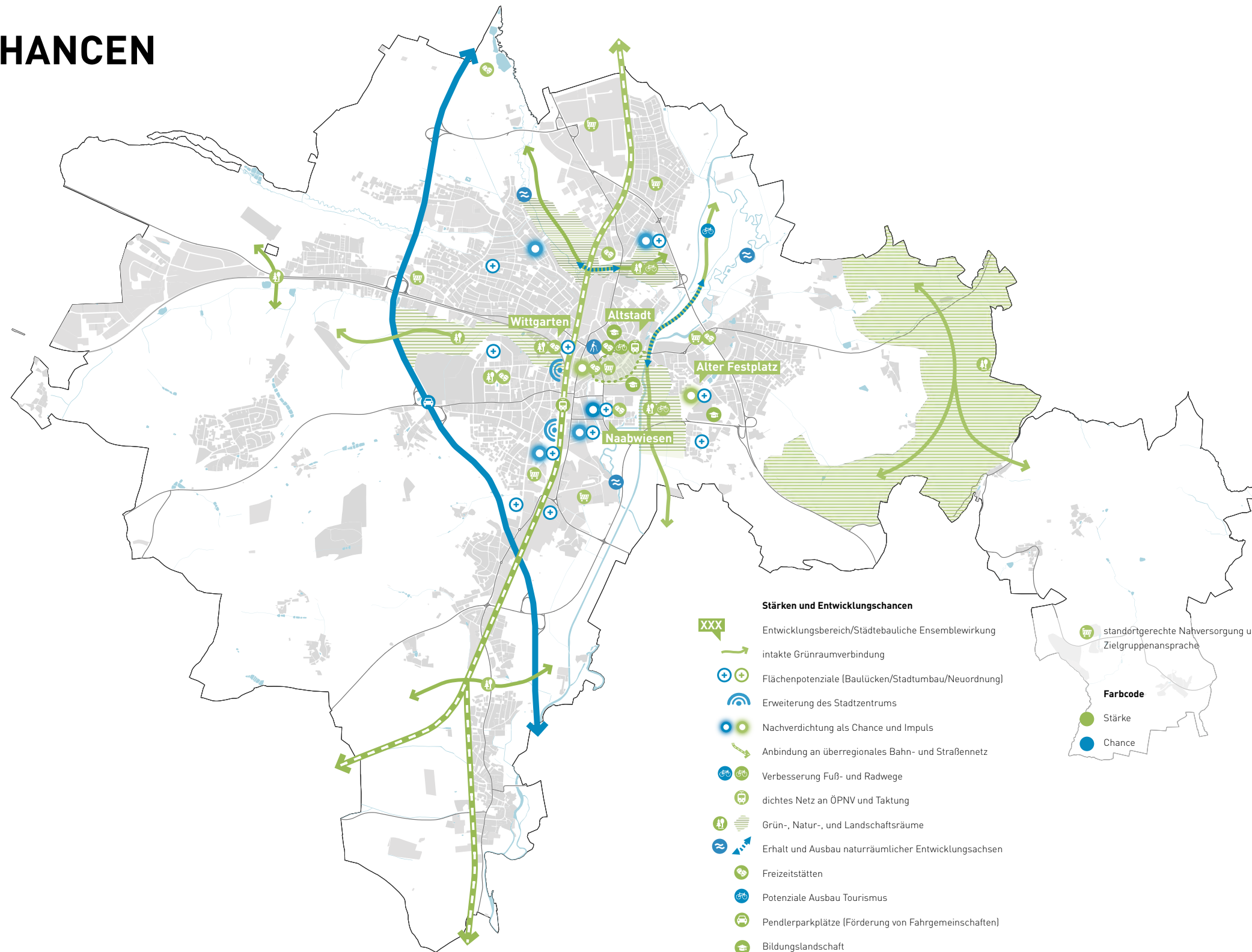
Wie ist der Stand der Ekerföhrung der Bahn und ein entsprechender Lärmschutz dazu (Entlang Hammerweg)

Die notwendige Ampelanlage in Frauenricht sollte dahingehend gedacht werden, dass der Rot-Weiß-Verkehr nicht durch die Ortschaft abkürzt. Der Ortsteil ist bereits durch den Hobby/freizeitverkehr belastet.

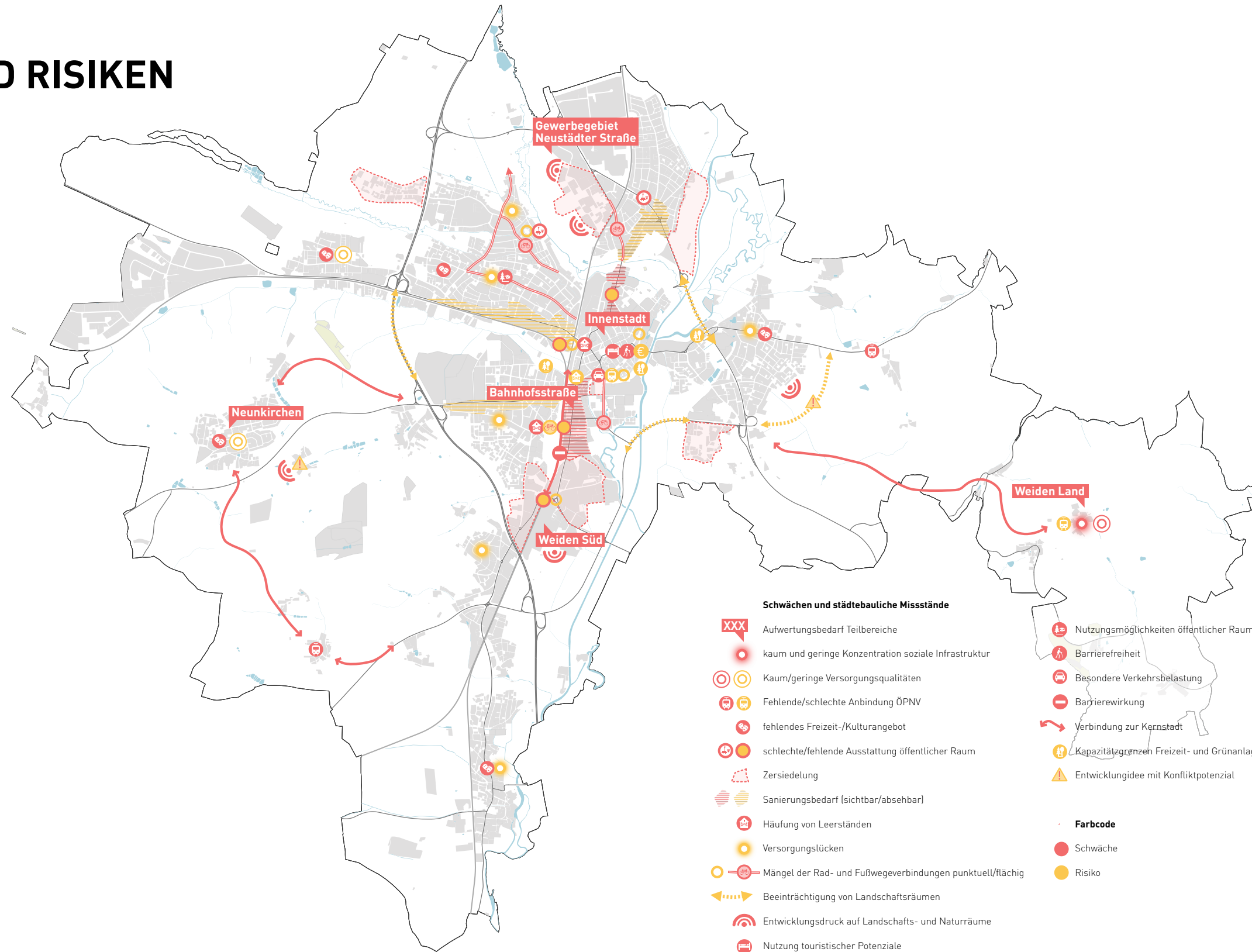


LEITBILD + MASSNAHMENKONZEPT

STÄRKEN UND CHANCEN



SCHWÄCHEN UND RISIKEN



LEITBILD

benennt die Grundsätze zur städtebaulichen Entwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens

ZIELE

beschreiben die zu erreichenden Wegmarken und Anforderungen an die Zukunft

MASSNAHMEN

definieren und quantifizieren die Umsetzungsschritte

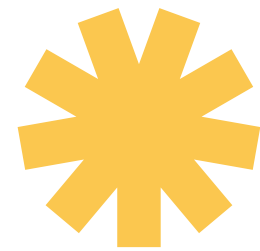
**WEIDEN
WÄCHST
ZUSAMMEN**

**WEIDEN
IST
LEBENDIG**

**WEIDEN
WOHNT
BESSER**

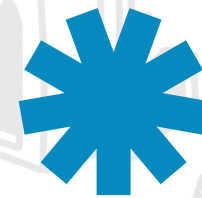


**WEIDEN
WÄCHST
ZUSAMMEN**



Gesamtstädtische Ebene

**WEIDEN
IST
LEBENDIG**



Stadtteilebene

**WEIDEN
WOHNT
BESSER**



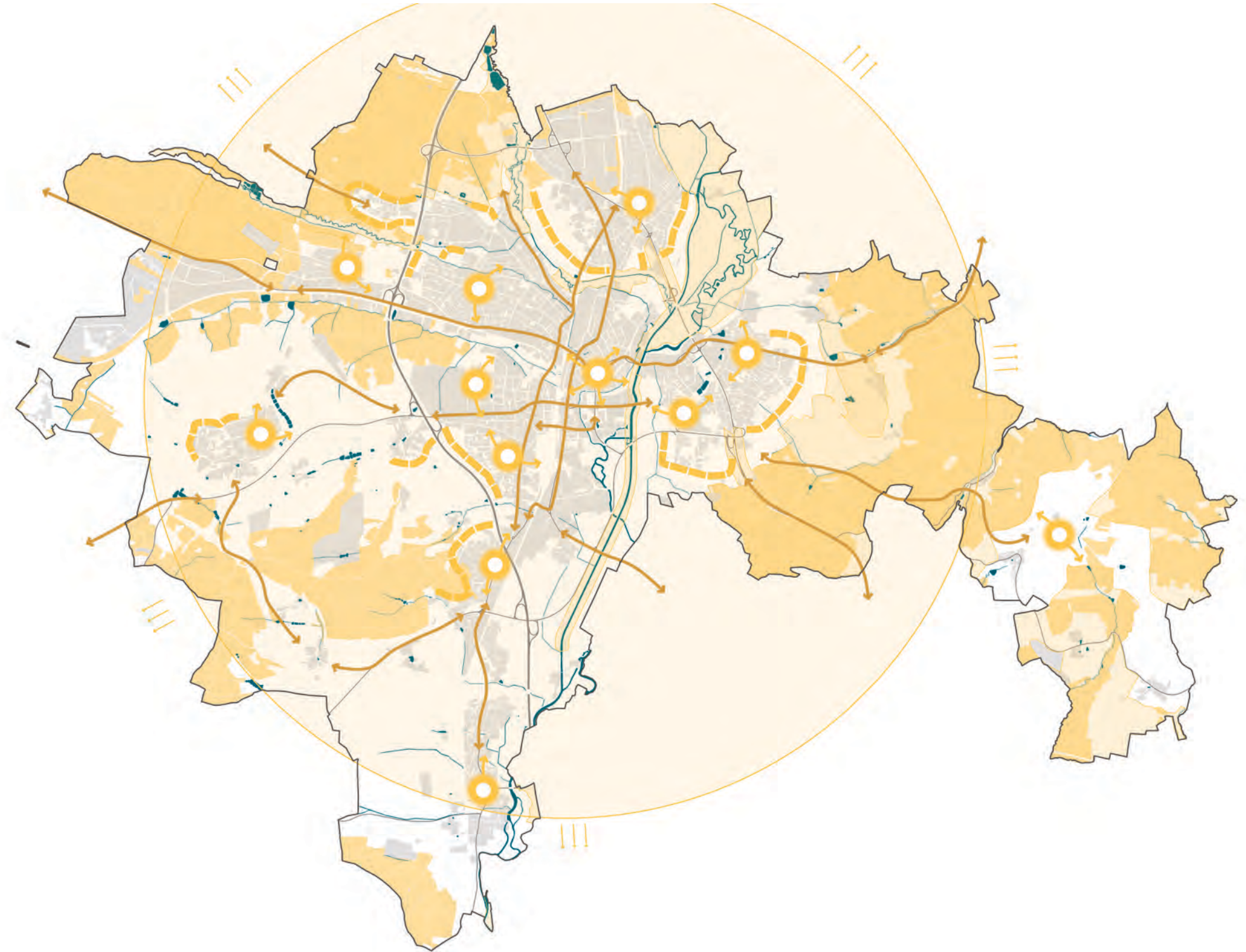
Wohnumfeld





Weiden wächst zusammen

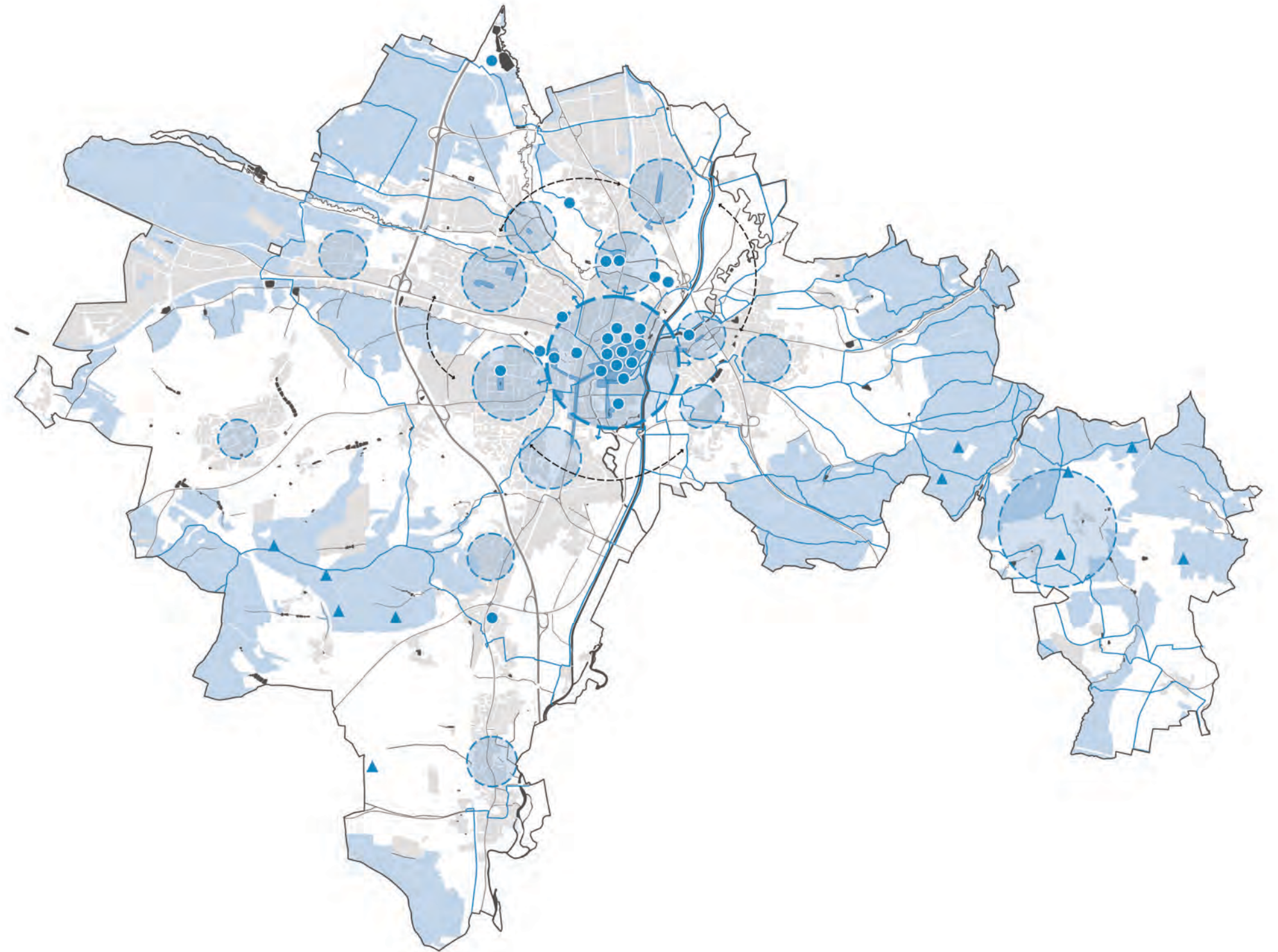
- Tendenz zur **Zersiedelung** insbesondere an Siedlungsrändern eindämmen und nachhaltiges **Siedlungsflächenmanagement** steuern
- **Funktionen** und **Angebot** in den Quartieren und Stadtteilen sichern, vernetzen und erweitern
- **Erreichbarkeit** innerhalb der Stadtteile und zur Kernstadt mit umweltverträglichen Mobilitätsformen verbessern
- **Natur-, Landschafts- und Freiräume** erhalten, pflegen und nachhaltig weiterentwickeln
- Oberzentrale **Versorgungsfunktion** des Einzelhandelsstandortes Weiden stärken
- **Nachhaltigkeit und Teilhabe** als gesamtstädtische und gesellschaftliche Wachstumsaufgabe leben





Weiden ist lebendig

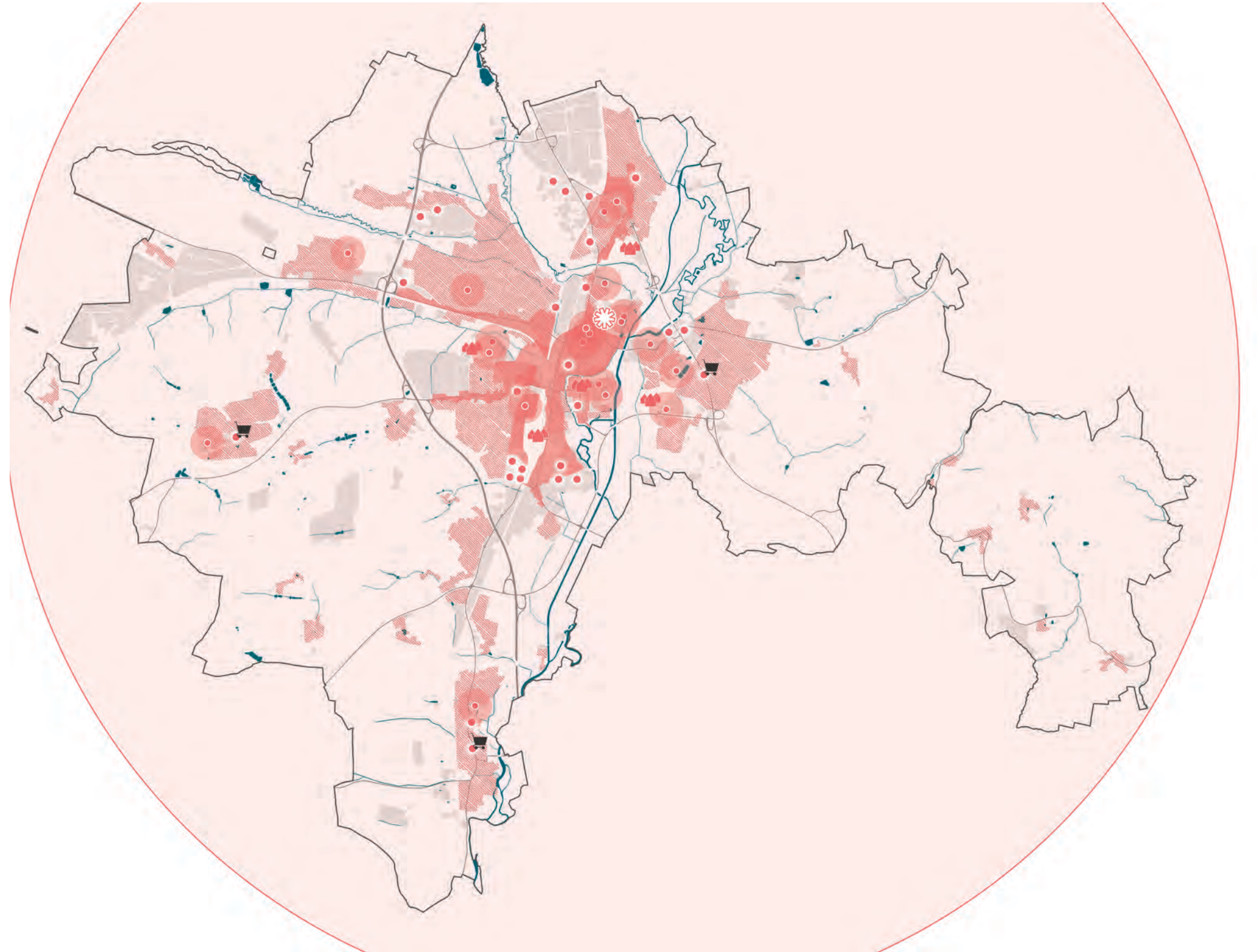
- Vielseitiges/Vielfältiges und qualitätsvolles **Freizeitangebot** für Bewohnerinnen und Bewohner, Besucherinnen und Besucher weiterentwickeln
- **Öffentliche Räume** zu attraktiven Begegnungsräumen weiter ausbilden
- **Quartiersidentität** und **Versorgungsqualität** in den Stadtteilen fördern
- **Innenstadt** als multifunktionalen Raum und urbanen Mittelpunkt der Stadt weiterentwickeln





Weiden wohnt besser

- Qualitätsvolle und gesunde **Wohn- und Lebensräume** schaffen
- bedarfsgerechtes **Bauen und Sanieren** als Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie betreiben
- effiziente, sichere, grüne und lokale **Energieversorgung** ermöglichen
- Lebendige **Nachbarschaften** und Quartiere sichern und entwickeln
- **soziale Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen** aus Bildung und Gesundheit sichern
- Eine möglichst flächendeckende, fußläufige **Nahversorgung** in den Wohngebieten (inkl. Ortsteile) stabilisieren und weiterentwickeln





86

Maßnahmen gegliedert nach Leitbild und Zielsetzungen, mit Zusammenhängen und Verweisen

18

Impulsprojekte gemäß Priorität und Arbeitsfortschritt

3

Teilräume als zusammenhängende Maßnahmenräume

MASSNAHMENTABELLE

WEIDEN WÄCHST ZUSAMMEN

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Ort	Akteurinnen und Akteure	Förderprogramm	Fortschritt / Vorarbeit	Zeithorizont	Kosten in EUR	Priorität
Tendenz zur Zersiedelung insbesondere an Siedlungsändern eindämmen und nachhaltiges Siedlungsflächenmanagement steuern									
1	Qualitätsmanagement	Das Qualitätsmanagement beinhaltet die Klärung, Festlegung und Umsetzung von Qualitätsanforderungen bei städtebaulichen Verfahren und Aufgaben (z. B. Vergabeverfahren, Umgang mit kommunalen Grundstücken, städtebauliche Entwicklungsprozesse, Umsetzungsmanagement, etc.). Mögliche Funktionsbereiche: Qualitäts- und Arbeitsmanagement	gesamtsiedlich	Stadtplanungsamt, Stadtrat			kurzfristig	Erstellung Leitfadens Qualitätsmanagement, verwaltungsintern	***
2 Baulandaktivierung									
21	Fortsetzung Qualitätierender Einzelhandelsbetriebe durch Umsetzungs- und Beratungsangebote	Erhöhung der Online-Sichtbarkeit - Workshops mit den Gewerbetreibenden zur Bedeutsamkeit der digitalen Sichtbarkeit für den Geschäftserfolg mittels konkreter Beispiele. Mögliche Themen: „Was heißt Online-Sichtbarkeit“, moderne Kund*innenenerwartungen, Online-Pflicht-Bausteine, Google My Business, Nutzen von Social Media. Sonstige Beratungsgleistungen: - Unternehmensnachfolgeberatung für inhaber*innengeführte Betriebe, z. B. durch Informationsveranstaltungen oder gezielte Beratungsgespräche.	ISEK WEIDEN						
3 Wohnungsmarktbörse Weiden									
3	Wohnungsmarktbörse Weiden	Begleitend zum Wohnungsmarkt werden die Stadtweidensmarktstelle und der Stadtweidenmarkt fungieren							
4 Turnerbund-Gelände Umsetzung									
4	Turnerbund-Gelände Umsetzung	Das Wohnprojekt städtebaulich schärfen und den Schritt realisieren. Eine kontinuierliche Begleitung der einzelnen Maßnahmen							



PROJEKTE UND MASSNAHMEN

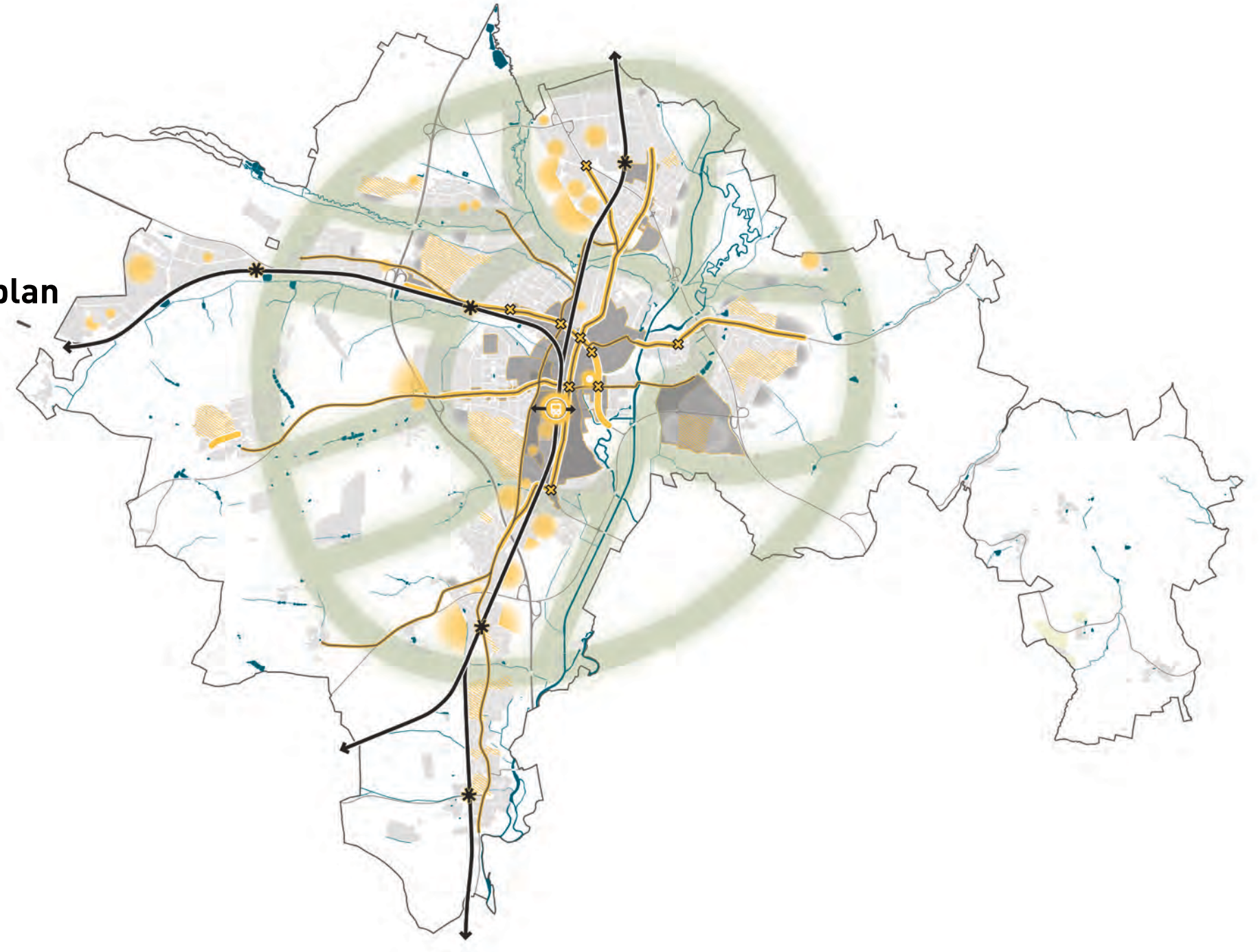
Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Ort	Akteurinnen und Akteure	Förderprogramm	Fortschritt / Vorarbeit	Zeithorizont	Kosten in EUR	Priorität		
9	Gebiete der Nachverdichtung	Die Siedlungsweiterungen und Stadtquartiere der Nachkriegszeit zeigen sich als großzügig gestaltete Wohnquartiere mit geringer Dichte und hohem privatem Grünraumanteil. Um einem zusätzlichen hohen Flächenverbrauch durch Neubaugebiete entgegen zu wirken, soll in den gewachsenen Quartieren wie Rebhau, Stockerhut und Lerchenfeld die Möglichkeit gegeben werden, den Bestand vertraglich zu verdichten. Dazu werden die vorliegenden Bebauungspläne überarbeitet.	ISEK WEIDEN				kurzfristig	laufende Verwaltungskosten	**		
10 Klimabaukasten											
10	Klimabaukasten	Ein Klimabaukasten wird zukünftig unterschiedliche Bauleitungsprozesse in Bau oder Sanierung begleiten. Der Baukasten kann neben den festgelegten Anforderungen durch das BauGB folgende Aspekte und Rahmenbedingung zur Energieversorgung und Klimaangepasstheit beinhalten: - Festsetzung von Mindeststandards zur Energieeffizienz, - Festsetzungen zur Nutzung von erneuerbaren Energien, - Festsetzungen zur Nutzung von Baumaterialien, - Festsetzung und Umfang von freizuhaltenen Flächen, - Festsetzung von Mindestdurchgrünung, - Festsetzung von Baulinien und Baugrenzen zum Erhalt von Kalt- und Frischluftflüssen. - Festlegung von Abstand und Höhen zur Steuerung von Hitze- und Schattenbereichen. - Festsetzung von Wasserflächen, Gehölzpflanzungen oder von Dach- oder Fassadenbegrünungen. - Festsetzung im Möglichkeitsrahmen der Ver- und Entsorgung, (vgl. Handbuch zur Klimaangepasstheit Nürnberg, S. 52, Leitfaden zur Klimaangepasstheit - Klimakarte des Umweltbundesamts). Ziel ist es, dass für jede Bauleitungsplanung anhand von Musterbaukästen (Wohnen, Gewerbe, Industrie) Vorgaben für den Klimaschutz und die Klimaangepasstheit sicher gestellt und die Zielsetzungen (...) eingehalten werden können. Eine Übersetzung der Anforderungen und Rahmenbedingungen in interaktive Information im virtuellen Musterhaus wird die Kommunikation und Information nach außen besonders für Private Akteurinnen und Akteure unterstützen.	ISEK WEIDEN			digital	Stadtplanungsamt, Klimaschutzmanagement, Stadwerke	Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz - KommKlimaFuR	kurzfristig	Erstellung Klimabaukasten 70.000	***
11 virtuelles Musterhaus											
11	virtuelles Musterhaus	Das virtuelle Musterhaus wird als Prototyp die Möglichkeiten und Erfordernisse bei Hausbau und/oder Renovierung und Sanierung bildlich und mit Informationen darstellen können. Als interaktives Tool wird es Aspekte zu Baurecht, Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen, technischer Ver- und Entsorgung, Finanzierung (inkl. Förderprogramme) sowie Kontakt- und Informationsstellen aufbereiten und laufend aktuell halten. Zusammen mit dem Klimabaukasten gelingt so ein umfassendes Informationsangebot für Interessierte.	ISEK WEIDEN			digital	Stadtplanungsamt, Klimaschutzmanager, Hauptamt, OTH		kurzfristig	Programmierung virtuelles Musterhaus 80.000	*
12 sicherer Schulweg											
12	sicherer Schulweg	Als kontinuierliche Aufgabe der Stadt- und Verkehrsplanung ist die Schaffung von sicheren Schulwegen zu verstehen. Es gilt, gerechte Rahmenbedingungen herzustellen, so dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedliche Verkehrsmodalitäten ihre Wege sicher zurücklegen können. Dabei sind das unmittelbare Umfeld von Bildungseinrichtungen (Korridor, Zuwegung, ÖPNV-Haltstellen) sowie wichtige und viel genutzte Verkehrsachsen zu beachten und mit ausreichend Wegeverbindungen, Schulwegen und Querungshilfen (Fuß- und Radverkehr) auszustatten. Der zunehmenden Problematik der Elternlast kann mit Hilfe von bewusstenbildenden Maßnahmen oder Aktionstagen (z. B. Fuß mit dem Rad in die Schule) niederschwellig entgegen gewirkt werden. Stärker greifende Maßnahmen (z. B. Konzept „Schulstraße“ Südring) mit temporären Fahrverboten sind im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und Bestimmungen abzuwägen.	ISEK WEIDEN			Umfeld Bildungseinrichtungen	Stadtplanungsamt, Kinderbetreuungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Haupt- und Schulverwaltungsabteilung		kurzfristig	laufende Verwaltungskosten Kampagne 15.000	**

MASSNAHME

- **Maßnahme mit Beschreibung** (Konzept, Wettbewerb, Dialog, Workshop,...)
- **Ort** (projektabhängig)
- **Akteurinnen und Akteure** (Stadtplanungsamt, Behörden, Bürgerschaft)
- **Förderprogramm** (z.B. Städtebauförderung, Forschungsinitiative Zukunft Bau)
- **Fortschritt / Vorarbeit** (Grundlagen, Planungen, etc.)
- **Zeithorizont** (Umsetzungszeitraum / kurz-, mittel-, langfristig / 5-15 Jahre)
- **Kosten** (aktuelle Orientierungswerte, projektabhängig)
- **Priorität** (* gering / ** mittel / *** hoch)

WEIDEN WÄCHST ZUSAMMEN

- 2** Baulandaktivierung
- 5** Bahnhofsareal Umsetzung Rahmenplan
- 7** Alter Volksfestplatz, OTH und Umgebung - Rahmenplan
- 12** Umgang mit Altlasten und Brachflächenrecycling
- 13** Flächenentwicklungskonzept
- 17** Stadtmarke Weiden
- 30** Umsetzung des Einzelhandelskonzepts
- 32** Umsetzung Klimaschutzkonzept
- 38** Beteiligungsplattform online
- 40** Kinder- und Jugendparlament Weiden



WEIDEN IST LEBENDIG



Kulturbühnen / „Haus der Kulturen“



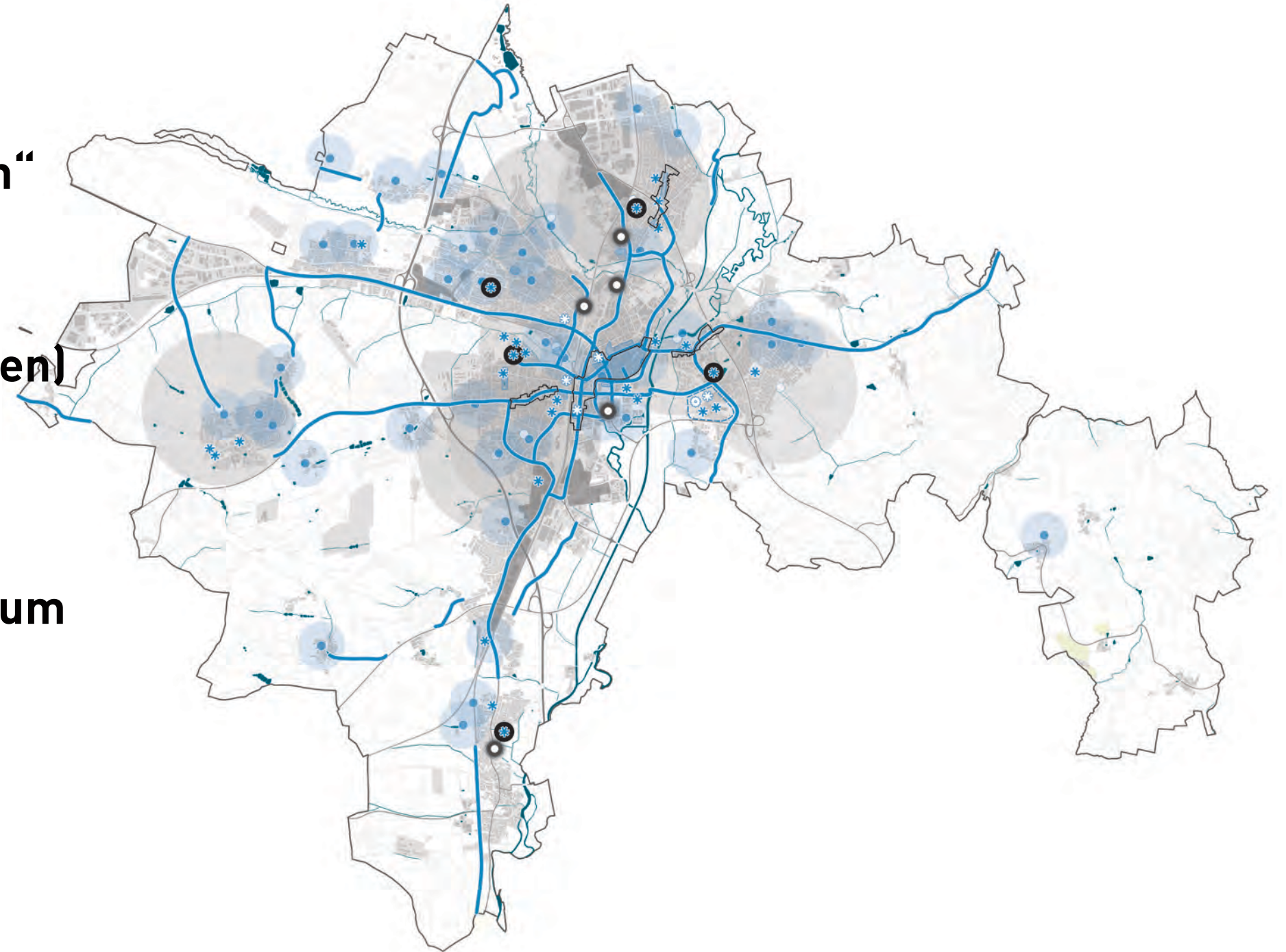
**Sanierung Schulen (Ganztagsschulen)
+ Schulumfeld**



Barrierefreiheit im öffentlichen Raum



**Kontinuierliches
Leerstandsmanagement**

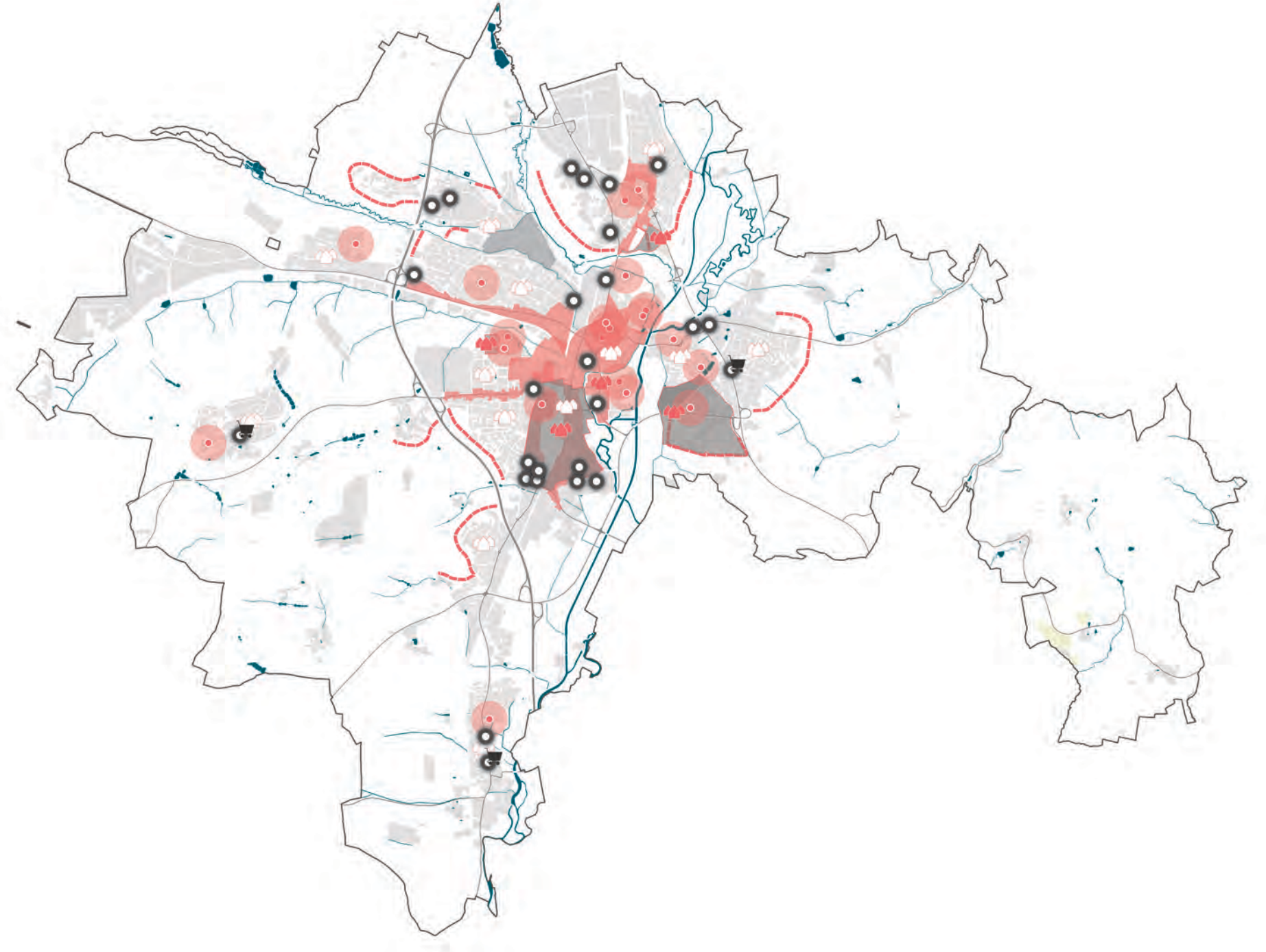


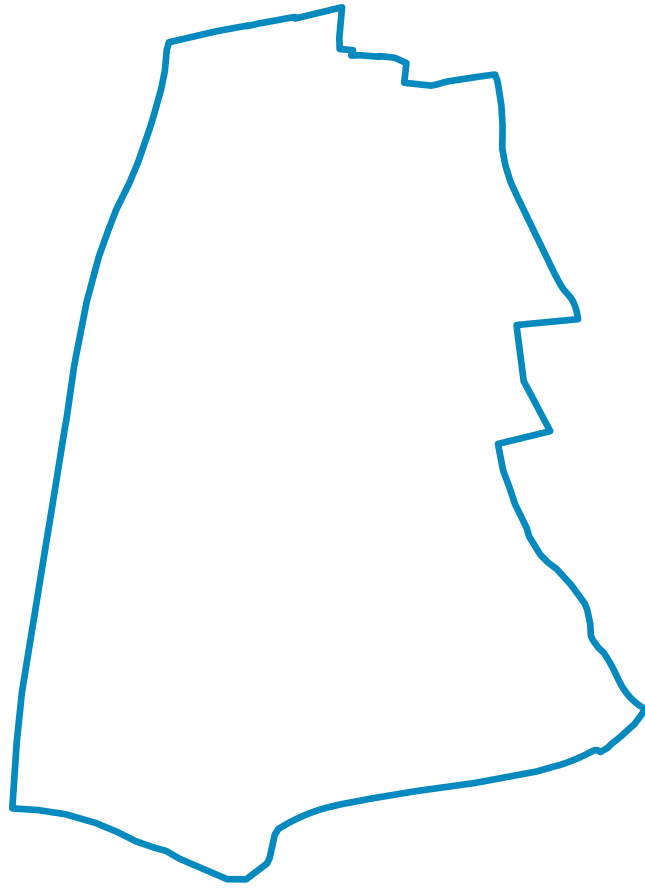
WEIDEN WOHLT BESSER

6 Modellquartier Wohnen

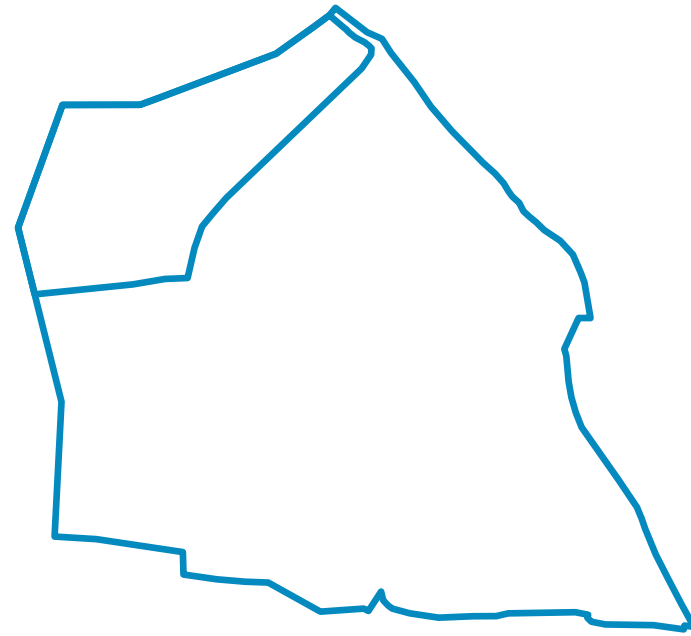
10 Klimabaukasten

12 sicherer Schulweg

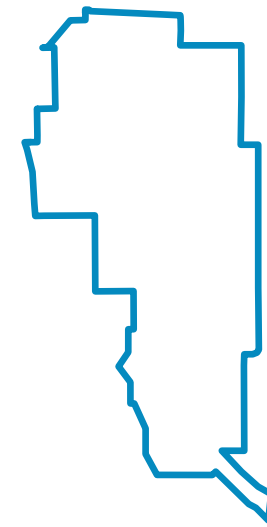




BAHNHOFQUARTIER



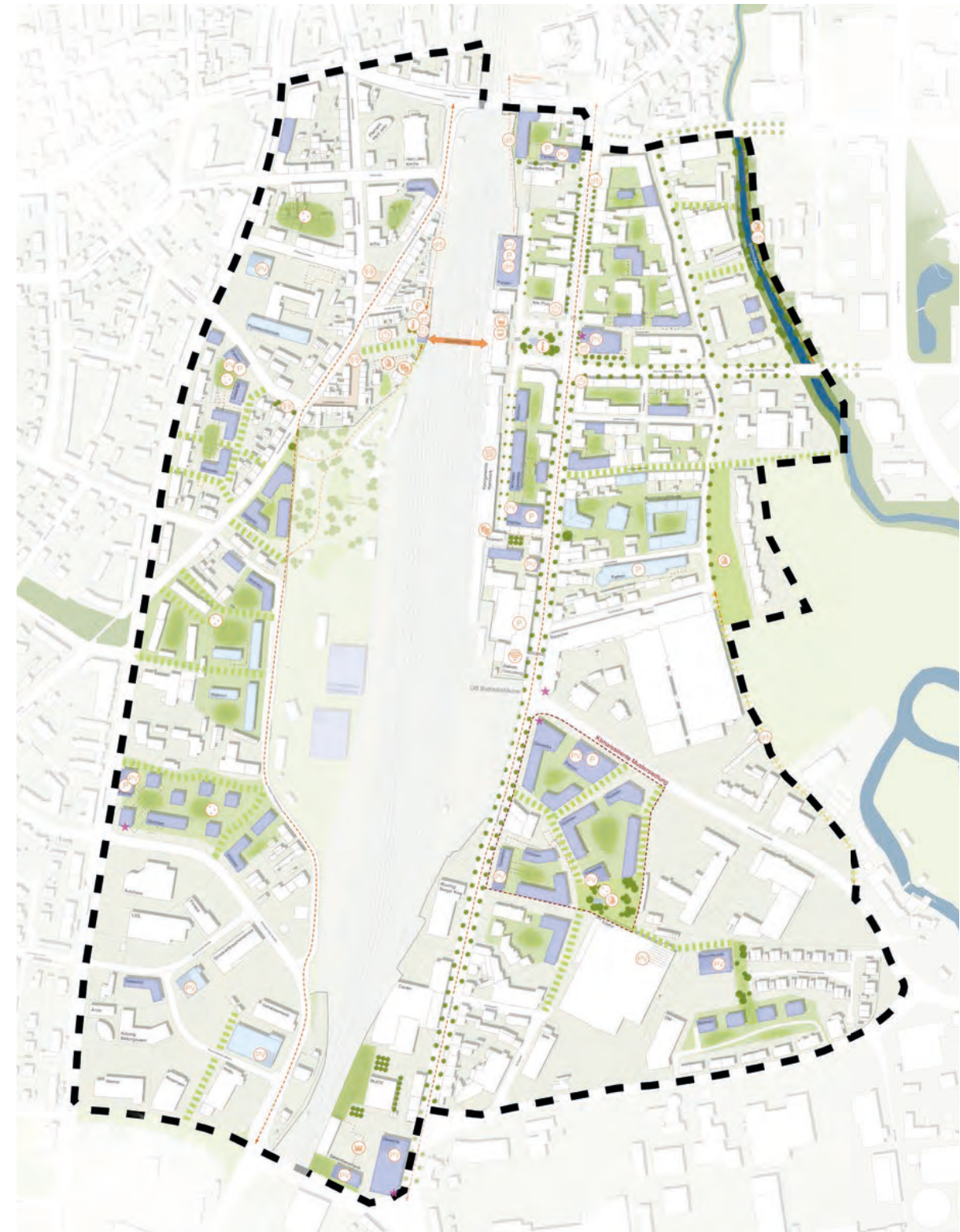
**ALTER
VOLKSFESTPLATZ**



NAABWIESEN

MASSNAHMEN / TEILRAUM BAHNHOFQUARTIER

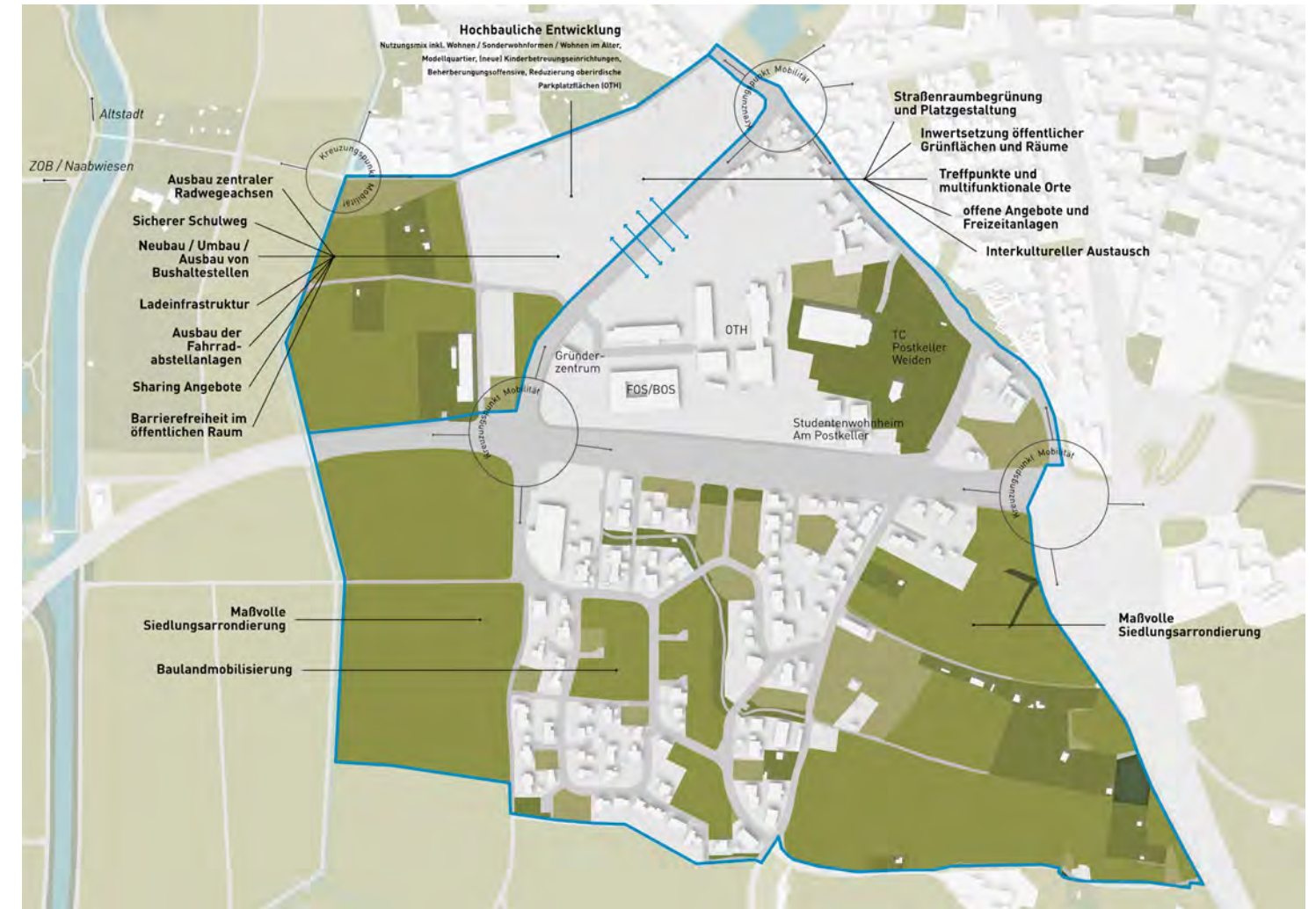
- Modellprojekt LANDSTADT BAYERN, Rahmenplan für das Bahnhofsquartier
- städtebauliche Missstände und Defizite
- drei Maßnahmenbereiche:
 1. zentraler Bahnhofsbereich
 2. Lerchenfeld
 3. südlich Bauscher Areal



Entwurf zum Rahmenplan Bahnhofsquartier, DÖMGES Architekten

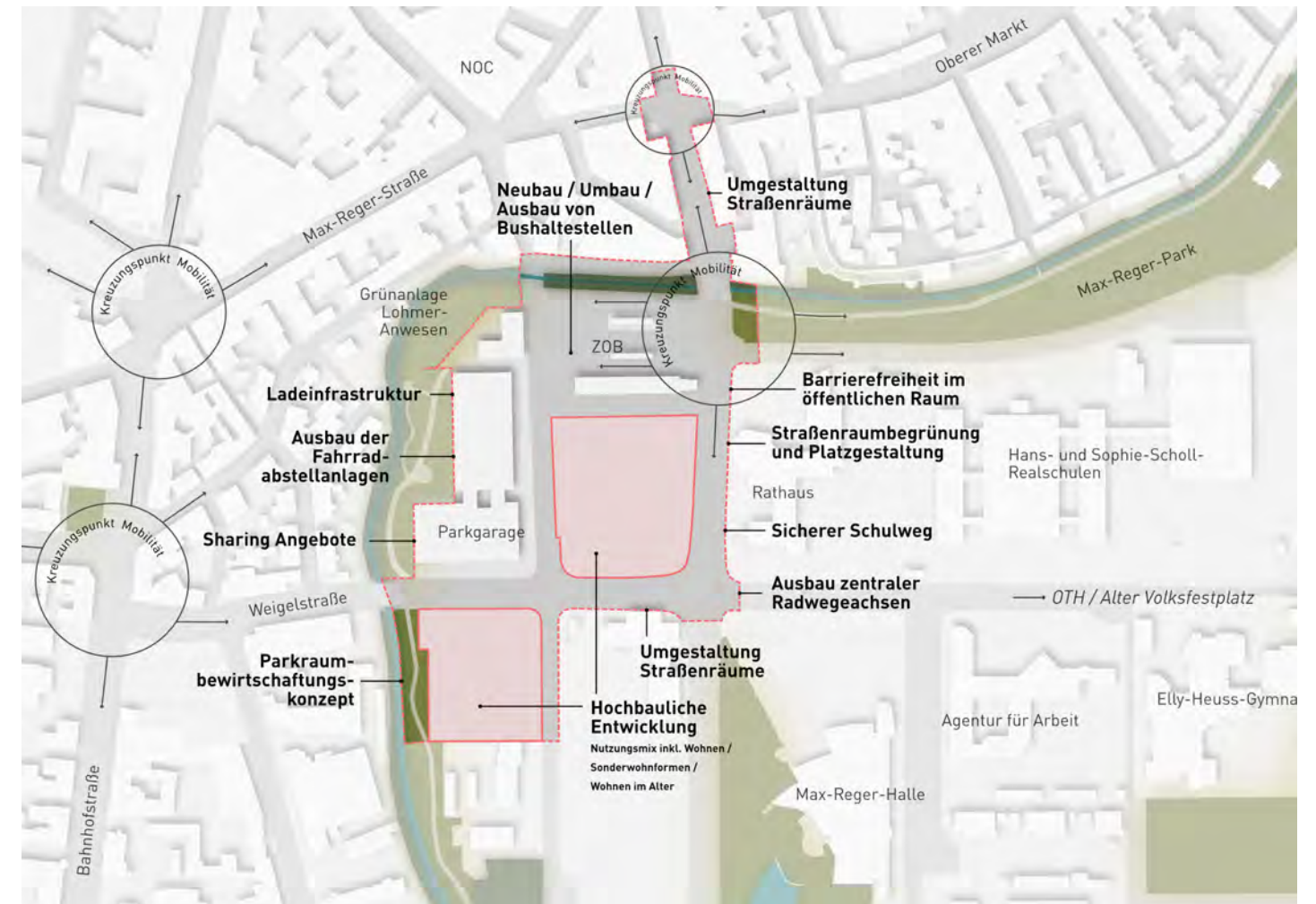
MASSNAHMEN / TEILRAUM ALTER VOLKSFESTPLATZ

- Rahmenplan mit Nutzungskonzept
- Möglichkeiten und Ansprüche an das Areal sowie dem weiterem Umfeld
- Wohnen, Bildung, Kultur und Freizeit, Mobilität
- Synergieeffekte und Verknüpfungen mit dem Bestand / Stadtraum
- Erkenntnisse aus dem Prozess zur Fortschreibung des Flächenutzungsplans und Landschaftsplans



MASSNAHMEN / TEILRAUM NAABWIESEN

- Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit Freiraumgestaltung
- Einbindung bestehender Ideen und Studien
- Wegeverknüpfung, Stadteingangssituation, zentrale Funktionen im Umfeld, Aufwertung bestehender Frei- und Grünräume



AUSBLICK + AUFGABEN

strategisches, informelles Planungsinstrument
für die konzeptionelle Entwicklung und/oder
konkrete Projektumsetzung

Zusammenarbeit zwischen
Verwaltung und Stadtrat

15 Jahre Gültigkeit - Monitoring sowie
Aktualisierung und Fortschreibung

Schritte zur erfolgreichen Umsetzung

- Umsetzung von Impulsprojekten
- Baulandmobilisierung und Innenentwicklung
- Umsetzung und Akteurslandschaft
- Einstieg in aktuelle Förderprogramme
- Beteiligungsverfahren
- Monitoring



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

ISEK WEIDEN

i.d.OPf.



UmbauStadt
Urbane Konzepte · Stadtplanung · Architektur

cima.

 **Stadt Weiden**